



ALKOHOL- UND DROGENBERATUNG

im Kreis Herzogtum Lauenburg gGmbH



Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.



2

WIR STELLEN UNS VOR

Die Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg gGmbH (ADB) ist ein gemeinnütziger Träger, der im Bereich der Suchthilfe seit über 40 Jahren im Kreis Herzogtum Lauenburg tätig ist. Wir arbeiten im Auftrag des Kreises in den Arbeitsfeldern Prävention, Beratung, Begleitung, Betreuung und niedrigschwelliger Hilfe. Seit 2015 ist die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. alleiniger Anteilseigner der ADB.

Wir bieten ratsuchenden Menschen individuelle Hilfeleistung, unterstützen Sie bei der Entscheidungsfindung für ein nicht abhängiges Leben, beantragen gegebenenfalls mit Ihnen Therapie- oder Betreuungsplätze und helfen Ihnen bei der Absicherung Ihrer Abstinenzwünsche.

Mit Ihnen zusammen planen wir den für Sie passenden Weg in ein selbstbestimmtes (neues) Leben.

3

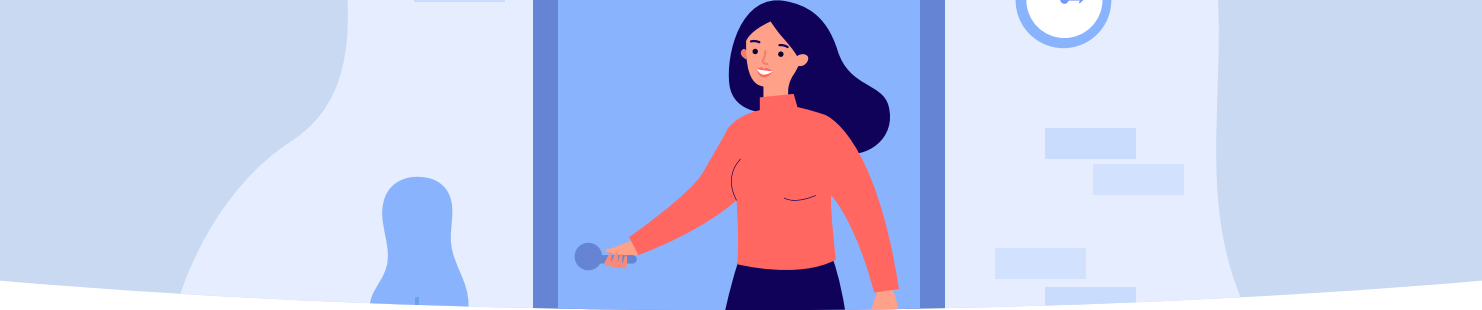
BERATUNG UND HILFE

- Für Betroffene, deren Angehörige und Interessierte
- Bei Problemen mit Alkohol, Drogen, Medikamenten und Verhaltenssüchten
- Bei der Vermittlung in geeignete weiterführende Behandlung (z.B. Fachklinik oder ambulante Therapie)
- Bei Informationsfragen in Zusammenhang mit dem Thema „Sucht“

Unsere Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

Kontaktaufnahme

Zögern Sie nicht – vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Beratungstermin oder kommen Sie direkt in unsere offenen Sprechstunden.



4

BEHANDLUNG

Ambulante Therapie

- Sie verabreden sich mit uns auf eine längere, kontinuierliche Zusammenarbeit in Gruppen- und Einzelsitzungen.
- Die Therapie hat das Ziel, Sie für eine abstinente und unabhängige Lebensführung zu stärken.

Ambulante Nachsorge

- Wir erleichtern Ihnen den Übergang aus der stationären Therapiesituation zurück in den Alltag.
- Wir unterstützen Sie in der weiteren Festigung Ihrer Suchtmittelabstinenz.
- Wir klären mit Ihnen Ihre derzeitige Situation und erarbeiten mit Ihnen, wie es in Zukunft weitergehen soll.

Die Kosten für ambulante Therapie und Nachsorge übernimmt Ihr Rententräger oder Ihre Krankenkasse.

5

BETREUTES WOHNEN

Assistenz im eigenen Wohnraum

Sie wohnen in der eigenen Wohnung

- Wenn Sie Suchtprobleme haben und in Ihrer Lebensführung Unterstützung benötigen, helfen wir Ihnen gerne dabei, zu einem selbstbestimmten Leben zurück zu finden.
- Ambulante Betreuung bietet praktische Unterstützung bei der Gestaltung und Bewältigung des Alltages.

Teilstationäres Wohnen

Sie wohnen in unseren Wohnräumen

- Sie erhalten intensive Begleitung bei der praktischen Bewältigung Ihres Alltages, z. B. in Krisen, bei Rückfallgefährdung oder
- Sie bekommen Hilfe beim Umgang mit Ämtern oder Ärzten.

Die Kosten für das ambulante und teilstationäre Wohnen übernimmt bei entsprechender Voraussetzung der Sozialhilfeträger.



6

UNSERE GRUPPEN

Therapievorbereitungsgruppe Geesthacht

Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr

Information über:

- Selbsthilfegruppen
- Verschiedene Therapieformen
- Suchtentwicklung
- Zufriedene Abstinenz
- Gewohnheiten
- Trinkmotive
- Krisenbewältigung

Anmeldung über die Beratungsstelle

Spielergruppe Geesthacht

**Dienstags, gerade Kalenderwoche
von 17.30 – 18.30 Uhr**

- Spielfreies Leben – was ist das und wie kann das gehen?
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Spielverhalten

Anmeldung über die Beratungsstelle

7

PRÄVENTION

Wir bieten im Kreis Herzogtum Lauenburg ein umfangreiches und differenziertes Angebot suchtvorbereitender Programme für Kindergärten, Schulen, soziale Organisationen, Vereine und Betriebe.

Wir richten uns an Kinder, Jugendliche und Eltern, als auch an Multiplikatoren, wie Lehrer oder Jugendarbeiter. Wirksame Suchtprävention muss möglichst früh beginnen und nicht erst dann, wenn Kinder und Jugendliche ins Experimentieralter kommen.

Prävention an Kindergärten und Grundschulen:

Hier liegt der Schwerpunkt in dem Bereich der Elternarbeit. Wir bieten Informationen zu Risikoverhalten und allgemeinen Erziehungsfragen.

Zum Beispiel geht es darum,

- welche Schutzfaktoren wirken und wie Eltern diese aktivieren können, um ihr Kind vor Suchtstoffen und Verhaltenssüchten zu schützen.
- wie man Kinder beim Erlernen eines verantwortungsvollen Umganges mit den neuen Medien unterstützen kann.



8

PRÄVENTION

Prävention an weiterbildenden Schulen:

Ausgangspunkt ist die individuelle Lebenssituation und die unter Umständen bereits gemachten Erfahrungen mit Suchtstoffen.

Themen können neben Nikotin und Alkohol auch Cannabis oder die Verhaltenssüchte wie Ess-, Online- und Spielsucht sein.

Es wird darüber informiert, welche Faktoren eine Suchtentwicklung begünstigen und wie gegebenenfalls die Risiken eines Konsums vermindert werden können.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Suchtberatung bieten wir Kindern und Jugendlichen bei Bedarf ein professionelles Beratungsangebot im Anschluss an die Schulveranstaltungen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne über Praevention-ADB@sucht-rz.de

9

WEITERE ANGEBOTE

Vorbereitungskurs auf die MPU

Medizinisch Psychologische Untersuchung

Ein Kurs zur Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten.

Wir bereiten Sie individuell oder in der Gruppe auf die MPU Untersuchung vor.

Wir bieten Ihnen kompetente Informationen durch erfahrenes Fachpersonal. Informieren Sie sich über die nächsten Termine.

„Café KoLa“ Geesthacht

Markt 5, Tel. 04152-8 22 11

Niedrigschwelliger Kontaktladen mit offenen Angeboten.

Montags, dienstags, donnerstags und freitags von 09:30 – 12:30 Uhr geöffnet.

- Zwanglose Gespräche unter „Mitbetroffenen“
- Sozial- und Suchtberatung
- Vermittlung von Ausstiegsmöglichkeiten
- Vermittlung in andere Bereiche der ADB
- Duschen, Wäsche waschen und trocknen
- Offenes Donnerstagsfrühstück von 9:30 – 11:30 Uhr (auch ohne Anmeldung)
- Angebote zur gemeinsamen Freizeitgestaltung



10

PSYCHOSOZIALE BETREUUNG (PSB)

PSB ist eine verbindliche ambulante Hilfeform für substituierte Menschen.

Die Alkohol- und Drogenberatung unterstützt Sie z. B. dabei,

- den Alltag wieder eigenverantwortlich zu erledigen
- Ihren Haushalt zu führen
- notwendige medizinische Hilfen in Anspruch zu nehmen
- Ämterbesuche wahrzunehmen u.v.m.
- Ihre soziale Situation zu stabilisieren (Sicherung des Wohnraums, Regelung der Finanzen, Sicherung bzw. Wiedererlangung von Arbeit)
- Verfestigung einer Abstinenzorientierung
- Vermeidung von Beikonsum

Voraussetzung für die PSB ist die Feststellung der Notwendigkeit durch Ihren substituierenden Arzt/Ärztin.

Die Betreuung ist langfristig angelegt und findet in regelmäßigen Abständen je nach individuellem Bedarf statt.

**Die PSB ist für Sie kostenlos.
Bei Bedarf und Interesse melden Sie sich bitte in der Beratungsstelle.**

FÜR SIE VOR ORT

11

Südkreis

21502 Geesthacht

Markt 3 (Hauptstelle mit Verwaltung)

Tel. 04152-7 91 48

Fax 04152-84 14 59

21481 Lauenburg

Mühlenweg 17, Tel. 04153-20 71

21493 Schwarzenbek

Verbrüderungsring 41 (Familienzentrum)

Tel. 04151-67 45

Nordkreis

23879 Mölln

Wasserkrüger Weg 7 (Hoeltich-Stift)

Tel. 04542-84 16 84

Fax 04542-84 16 85

23909 Ratzeburg

Rathausstraße 1 (Eingang Töpferstraße)

Tel. 04541-89 17 27

Fax 04541-89 17 28

Wir bieten an jedem unserer Standorte offene Sprechstunden an. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Die aktuellen Termine unserer offenen Sprechstunden finden Sie hier:



[www.svs-stormarn.de/
adb/adb-alkohol-und-
drogenberatung-im-
kreis-herzogtum-
lauenburg.html](http://www.svs-stormarn.de/adb/adb-alkohol-und-drogenberatung-im-kreis-herzogtum-lauenburg.html)



SO ERREICHEN SIE UNS

ALKOHOL- UND DROGENBERATUNG

im Kreis Herzogtum Lauenburg gGmbH

adb.geesthacht@sucht-rz.de

Nordkreis Tel. 04542-84 16 84

Südkreis Tel. 04152-7 91 48

www.sucht-rz.de

Spendenkonto

Alkohol- und Drogenberatung

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333

BIC: NOLADE21RZB



Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.

Völckers Park 8 · 21465 Reinbek

Telefon 040 72 73 84 50 · Fax 040 72 73 84 39

info@svs-stormarn.de · www.svs-stormarn.de